

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

139 (19.6.1900) Abendausgabe

Expedition:
Post- und Telegraphenamt
Brief- u. Telegramm-Adressen
Preis im Haus geliefert
Einzelne Nummern 5 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier'.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil
i. V. E. Conrad.

16. Jahrgang.

Nr. 139.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Dienstag den 19. Juni 1900.

Telephon-Nr. 96.

16. Jahrgang.

Badischer Landtag. 2. Kammer.

Karlsruhe, 18. Juni.

85. Sitzung.

Präsident Söner eröffnete nach 1/11 Uhr die Sitzung.
Am Regierungstisch: Finanzminister Buchenberger und Regierungskommissäre.
Tagesordnung: Beratung der Steuerreform-Gesetze.
Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen.

Stimmungen über die erste Aufstellung der Grundstücks- und Gebäude-
lasten zur selbstständigen Bearbeitung herauszugeben, ist ohne Schwierig-
keit möglich, da diese keine notwendigen Zusammenhänge mit den übrigen
Theilen des Entwurfs haben.

Badische Chronik.

(?) Bruchsal, 18. Juni. Der hiesige Velocipedklub feierte heute
sein 10jähriges Bestehen. Am Vorabend fand im Bären Hotel eine
Nachfeier statt mit Bantell.

Klub, Pforzheim, 'Konkula'. Dagegen an originellen Ideen eigentlich
nichts geboten wurde, so waren die Ausschmückungen der Räder und
die Sicherheit der Fahrer so ausgezeichnet, daß man nur eine Stimme
des Lobes hörte.

* Pforzheim, 17. Juni. Pforzheim wird nun auch bald seine
Ausstellung und zwar größeren Stils haben: die Fachausstellung
der Bäcker und Konditoren, sowie deren Bedarfsartikel.

hn Pforzheim, 18. Juni. Der aus Wirmheim gebürtige 33
Jahre alte Arbeiter im hiesigen Gaswerk Wilhelm Faß hat in der
vergangenen Nacht seine Frau ertränkt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juni.

[] J. A. S. die Großherzogin fehrte Nachmittags 4.48 Uhr
wieder nach Baden-Baden zurück.
Der Verband badischer Bahnärzte hält seine 4. Ver-
bandsversammlung am 23. und 24. Juni in Baden-Baden ab.

Der Sinfiedler im Waldhause.

Autorisierte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradton. (Nachdruck verboten.)

„Es hat mir sehr leid, daß Deine Schwester gestorben ist, ob-
wohl ich nicht behaupten kann, daß sie gegen mich je gut gewesen ist.
Du wirst diese Versicherung wahrscheinlich gefühllos finden, aber ver-
gib mir, daß es mich verbitte mußte, wenn die Meinigen nichts
weiter für mich thun konnten, als mich in einen Dienst zu stellen, der
nicht viel besser ist als Sklaverei.“

„Über sage mir doch, wo Du Dich jetzt aufhältst?“ rief der
Leutnant.

„Dazu habe ich augenblicklich keine Zeit! Sieh mir Deine
Waise, ich werde Dir schreiben! — Nur schnell! — ich muß zu
meiner Freundin zurück!“

„Nein, ich fürchte von dieser bezaubernden Dame keine Gefahr
für mich,“ erwiderte Drummond mit ernstem Lächeln; „ich habe jedoch
eine so entschiedene Abneigung vor fremden Gesichtern, daß ich Sie
um die Erlaubnis bitten muß, Herr Baron, meinen Besuch bis nach
der Abreise der Dame verschieben zu dürfen.“

„Wollen Sie damit sagen, daß sie wieder fortzulaufen
wünschen, weil mich eine Wittve, die sich uns in Monte Carlo
angeschlossen, mit ihrem Besuch überrascht hat? Wenn es in der
Welt wirklich so etwas wie Freundschaft giebt, glaube, daß die Ge-
sinnung, die ich für Sie hege, diesen Namen verdient. Ueber-
anziehender Sie mich nicht der leichtfertigen Gesellschaft einer über-
pumpten Wittve. Mein Umgang mit Ihnen hat mehr dazu be-
getragen, die schaurigen Gespenster der Vergangenheit zu bannen,
als ich der Macht irgend eines Sierblichen zugetraut haben würde.“

„Gerhard! Wer sollte es für möglich halten, daß Du einer
der ältesten Familien des Landes angehörst?“

Der Baron richtete sich mit einem Ausdruck der Freude auf und
drückte seinem Gast herzlich die Hand. „Sie wissen nicht, wie sehr
ich mich durch die Erfüllung Ihres Versprechens beglückt fühle, mein
lieber Drummond,“ sagte er; „ich fang schon an, zu glauben, daß Sie
uns im Stich lassen würden. Sie werden aber für Ihre Treue be-
lohnt werden, denn ich bin im Stande, Sie mit einer schönen, jungen
Wittve bekannt zu machen, die den Weg von Passy, wo sie ein Land-
haus bewohnt, mitten im Winter nicht gescheut hat, um uns durch
ihre Lebhaftigkeit zu erfreuen; sie ist eine reizende Frau, — gar nicht
ungefährlich. Sie natürlich werden, nachdem Sie an den Ufern des
Nigers von Ihnen umdroht und an den Gestirben des Nils mit
Krokoliten zu schaffen gehabt haben, auch dem Viebzauber einer
schönen Wittve gewachsen sein.“

„Sie sind sehr gültig, Herr Baron, und Ihre Freundschaft ist
mir eine hohe Auszeichnung. Ich würde sehr gern bleiben. Schon
die Atmosphäre des Zimmers übt eine fast magische Wirkung auf
mich aus, denn hier erblickte ich nach fünfzehnjähriger Heimath-
losigkeit der ersten Schimmer eines Dohms. Ja, ich möchte sehr
gern bleiben, doch muß ich Ihnen bekennen, daß es mir nicht nur
widerstrebt, mit fremden Personen zusammen zu treffen, sondern
daß ich mich geradezu scheue, irgend Jemandem zu begegnen, der
in der entferntesten Beziehung zu meiner Vergangenheit stehen
könnte. Vor fünfzehn Jahren lebte ich in London, ich kannte dort
eine Menge Leute, und einer der Gründe, die mich veranlassen,
alle Gesellschaft zu meiden, ist die Furcht, einem dieser alten Be-
kanten zu begegnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wangen. Auch Vertreter von Bildungsanstalten und verwandten Berufen hatten sich eingefunden. Auf der Bühne stand, umgeben von frischem Grün, die Büste des Altmeisters Gutenberg, geschmückt mit einem Lorbeerkränze. Die akademische Feier, welche um 3/8 Uhr begann, gestaltete sich zu einer recht schönen und wurde durch den neuen, von Mitgliedern Abrecht, verfassten, vom Vereinsdirigenten, Herrn Musiklehrer Bier, komponierten Sängerspruch:

Gutenberg, Gutenberg, Dir tönt das Lied,
Wo der Bildung Fadel glüht;
Hier wo freier Jünger Bund,
Sieht Dein Wert der Menschheit kund.

eingeleitet. Diefem folgte der Chor „Weise des Gesangs“ von Mozart, worauf der 1. Vorstand, Herr Kitzler, die Festversammlung mit einer kurzen Ansprache begrüßte. Vom Kollegen Kitzler wurde der vom Vereinsdirektor, Kollegen Abrecht, verfasste Festprolog „Gutenberg's Sendung“, welcher später zur Vertheilung kam, ausdrucksvoll vorgelesen. Herr Professor Goss hielt den Festvortrag. Die verschiedenen Erfindungen freifindend, ging der Vortragende in leicht verständlichen Worten auf das Leben und Wirken Gutenberg's ein und betonte, mit welchen Schwierigkeiten derselbe an der Vervollständigung des Druckes und der Herstellung der Typen arbeitete. Sehr interessant waren die Ausführungen speziell über die Herstellung der Typen und des Druckes dieser großen Kunst, welche eigentlich alle Gewerbe und die gesammte Industrie in sehr bedeutendem Maße bis zur Neuzeit gehoben hat. Reicher anhaltender Beifall wurde dem Herrn Vortragenden zu Theil. Die meisterhaften Violinfantasien mit Klavierbegleitung des Herrn Musiklehrers Bier und die Tenorsoli von Kollege Meiner, von dem die Kollegen gewünscht sind, bei allen ihren Veranstaltungen mit solchen beehrt zu werden, fanden großen Beifall. Die Gesangsabtheilung „Typographie“, hatte den Haupttheil des Programms übernommen und erzielte hier unter der Leitung ihres trefflichen Dirigenten Herrn Musiklehrer Bier auf das Beste ihrer Aufgabe, ebenso das Doppelquartett. Der an das Programm sich anschließende Ball hielt die „Jünger“ und „Jüngerinnen“ bis zur frühen Morgenstunde beisammen. — Als Fortsetzung der Feier war am Sonntag Nachmittag ein Ausflug nach Durlach in die „Karlshöhe“ geplant, verbunden mit Johann'sfeier, welche sich ebenfalls einer sehr starken Theilnahme erfreute. Das lustige Leben und Treiben im Garten, hervorgerufen durch die Veranstaltung von verschiedenen Volksspielen für Kinder und Erwachsene, japanisches Plattenwerfen, Preis-Lotterien und Preisstiefeln, gestaltete sich fast zu einem Jahrmarkt. Anzusehen wurde die im Garten eingerichtete Postkammer fleißig benutzt, so daß der „Postbetrieber“ mit seinen Unterbeamten ziemlich in Funktion treten mußte, denn die Karten alle pünktlich besorgt werden sollten. Die Musikkapelle August Schmitt konzertirte fleißig bis zu einer freudigen Dunkelheit, worauf dann zum Schluß ein kleines Feuerwerk abgebrannt wurde. Mit voller Zufriedenheit darf die Karlshöhe-Bildungsvereinsabtheilung auf diese würdige Feier zurückblicken. Dem Festauschuss, welcher nicht wenig Arbeit hatte, wurde für die Arrangirung dieses Festes verbindlicher Dank zu Theil. Ganz besonderen Dank gebührt den Herren Prinzipalen, die in pekuniärer Beziehung, sowie durch kostenlose Herstellung der geradezu musterhaft ausgeführten Festdrucke das Fest unterstützten.

Naturwissenschaftlicher Verein. In der Sitzung am 15. Juni hielt Herr Dr. L. Wulff aus Schwerin einen Vortrag über die Ausführenden und Schwierigkeiten der künstlichen Metallgüte unter Vorzeigen zahlreicher von ihm gefertigter ausgezeichneter Krystalle. Zu Anfang des Vortrages gab derselbe eine gedrängte Uebersicht der Eintheilung der Arbeitsweisen der künstlichen Krystallgüte je nach der Natur des zu Grunde liegenden chemisch-physikalischen Prozesses, oder des angewandten Mechanismus, oder nach dem geistlichen Verlaufe der Krystallisation. Dann beschrieb er näher die Arbeitsweisen beim Anziehen, Verdampfen und im Umfächelverfahren unter Vorführung zweier Tafeln in natürlicher Größe. Er ging kurz auf die Krystallisation in Bewegung ein und gab Erläuterungen zu den wichtigsten Präparaten, die er als Geschenke für die hiesigen Sammlungen abgab. Zum Schluß wies er die allgemeinen Schwierigkeiten beim Studium des Krystallfachs und hat, die mitgebrachten Sachen nicht als Belege für das auf diesem Gebiete im günstigsten Falle Erreichbare, sondern nur als Wegweiser dafür anzusehen, daß auf den von ihm beschriebenen Bahnen noch etwas erreicht werden könne. Nach kurzer Pause gab Redner drei Nachträge: erstens über die Benennung der künstlichen Krystallgüte, zweitens über die Anforderungen, die an die Krystallgüte und Krystallgüterer gestellt werden, drittens über den historischen Verlauf seiner vor zwanzig Jahren am Karlsruhe' Polytechnikum begonnenen Bestrebungen zur Ausarbeitung der Krystallgüte. In der folgenden Diskussion betheiligten sich die Herren Hofrath Reimann, Geh. Hofrath Engler, Professor Futterer und Hofrath Meidinger.

Vermischtes.

* Krefeld, 17. Juni. In Folge des Genusses von Gartenschilling erkrankten in Hagenbroich in einer Familie 12 Personen, von denen, laut „Niederb. Volksztg.“ bereits zwei verstarben.

hd London, 18. Juni. In der vergangenen Nacht fand in dem Lokale des neugegründeten Blattes „Daily Express“ ein schwerer Unfall statt. Der Fußboden des Erdgeschosses stürzte auf die darunter befindlichen Maschinen und rief sämmtliche im Raum befindlichen Geher und Maschinen mit sich. 4 Geher wurden schwer, eine große Anzahl leicht verletzt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 18. Juni. Wie die „Berliner Montags-Zeitung“ von zuverlässiger Seite erfährt, wird in maßgebenden Kreisen das Projekt einer Berliner Weltausstellung ernsthaft ventilirt. Es sind bereits nach dieser Richtung hin Informationen bei den Oberbürgermeistern größerer Gemeinwesen eingeholt worden. Als Ausstellungsstätte ist derzeit ein Theil des Tempelhofes Felds und als Termin das Jahr 1905, spätestens aber 1907, in Aussicht genommen.

hd Wien, 18. Juni. Der „Berliner Montags-Zeitung“ wird aus Wien gemeldet: Die Mission des tschechischen Ministers Dr. Rezek, die tschechischen Parteiführer theilweise für das Sprachegesetz des Ministerpräsidenten von Körber umzustimmen, ist vollständig gescheitert. Auf die Mittheilung Rezek's, die Einführung mit Hilfe des 14. Stages bevor, drohten die tschechischen Führer, daß ärgere Dinge und noch ärgere Ereignisse bevorstünden, als im Dezember 1897. Thatsächlich wurde gestern in dem von allen Parteien besetzten Nationalrath die Organisation der Dmka in die in die Dmka und die Dmka in die Dmka, der von der Regierung die größte Aufmerksamkeit zugewendet wird. Zugleich hat die Regierung die Bezirks-Hauptmannschaften und die Staatsanwaltschaften angewiesen, in der Konfiskation tschechischer Provinzialblätter eine strengere Praxis zu befolgen.

hd Wien, 18. Juni. Offiziös wird versichert, daß die Regierung für die nächste Zeit wichtige Entscheidungen zur Lösung der politischen Situation nicht treffen wird, da die in Aussicht genommenen schärferen Maßregeln zu einer Ministerkrise führen würden, was vorläufig vermieden werden soll.

hd Paris, 18. Juni. „Libre Parole“ meldet: Oberst Bertrand sei offiziös mit einer Truppenabtheilung in Zgila (Afrika) eingedrückt und hat das Land im Namen Frankreichs besetzt.

hd London, 18. Juni. Aus Prag an der Goldküste wird gemeldet, daß 200 Träger mit Munition und Lebensmitteln dort eingetroffen sind, 5000 Mann stehen in Form bereit, um sich dem Vordringen der Kolonne zu widersetzen.

England und Transvaal.

hd Brätoria, 13. Juni. Eine Depesche von Lord Roberts besagt: General Baden-Powell besetzte gestern Rustenburg. Eine Truppenabtheilung ging ab, um mit seinen Truppen zusammenzutreffen. General Hunter geht von Potchefstroom aus. Seine Vorhut gerückt am 19. in Johannesburg einzutreffen. Heidelberg wird bald besetzt. Damit wäre die Orange-Fluss-Kolonie vollständig von Transvaal abgeschnitten. Baden-Powell berichtet: „In den Distrikten, durch die ich kam, lehren bestrebende Zustände wieder. Ueber 1000 Gewehre sind bereits ausgeliefert. Auch die Unterwerfung von Stoff und Piet Krügers, des Sohnes des Präsidenten steht bevor. Die Nachhut von Bothas wurde von Hamilton überfallen und zerstreut. Bothas Heer hat sich, wie angenommen wird, auf Middeburg zurückgezogen.“ Eine Depesche Bullers aus Laingsnek macht darauf aufmerksam, daß der Feind in Natal absichtlich viel Schaden anrichtete. In Charlestown ist jedes Haus beschädigt.

Vom Vorer-Aufstand in China.

hd London, 18. Juni. (Reuter.) Wie aus Yokohama gemeldet wird, hat der Ministerpräsident Yamagata auf Verlangen des Kaisers eingewilligt, mit Rücksicht auf die Lage in China im Amt zu bleiben. Ein Theil der hiesigen Presse bringt darauf, daß Japan helfen soll, den Aufstand der Vorer niederzumerzen. Die Regierung scheint geneigt, sich auf den Schutz der chinesischen Interessen in China zu beschränken.

hd London, 18. Juni. Der russische Gesandte in Peking soll nach einer Schanghai Meldung 50 Millionen Taels als Entschädigung für die an der russischen Bahn angerichteten Zerstörungen verlangt haben.

hd Paris, 18. Juni. Wie das „Kleine Journal“ aus Paris meldet, stimmten die amtlichen Berichte des französischen Gesandten und der in China ernannten Konfulin darin überein, daß der Vorer-Aufstand hauptsächlich dem brutalen Auftreten der katholischen Missionare zuzuschreiben ist, welche gewaltsam Bekehrungen vornehmen. Allenhalben herrscht gewaltige Gährung gegen die Missionare.

Die Vorgänge in China.

hd London, 18. Juni. Ein Schanghai Telegramm berichtet, Eingeborene erklären, daß am vergangenen Freitag nicht nur ein Gefandter, sondern auch mehrere Fremde ermordet worden seien. Die Hilfskolonne soll nicht weiter als bis Schanghai vordringen, bevor die russischen Truppen, welche augensichtlich Lebensmittel und Munition landen, eingetroffen seien. Die Konfulin, die Gemeindeverwaltung und die Offiziere des Freiwilligen-Korps haben gestern eine Versammlung abgehalten, in welcher die Maßregeln besprochen wurden, die zum Schutze der fremden Niederlassungen zu ergreifen seien. Der Lao-Tai-Chang, welcher beauftragt, wegen der gegen die fremden Telegramme gerichtete Zensur gemahregelt zu werden, ist gestern entflohen.

hd Berlin, 18. Juni. Wolff's Bureau erfährt aus Hongkong: Die letzten am 15. Juni hier eingegangenen zuverlässigen Berichte besagen, daß chinesische reguläre Truppen den Vormarsch der europäischen Gruppen hindern und die Beschießung der Forts von Taku bevorzugen.

hd Berlin, 18. Juni. Wolff's Bureau meldet: Nach einem heute Morgen aus Schanghai eingelaufenen Telegramm ist seit 3 Tagen die telegraphische Verbindung Peking-Tientsin und Tientsin-Schanghai unterbrochen. Ueber die Vorgänge in Peking fehlt jede zuverlässige Nachricht. Nach einer ebenfalls in der Frühe eingetroffenen weiteren Meldung des kaiserlichen Konsuls in Tschifu ist in Taku ein Gefecht zwischen den dortigen chinesischen Forts und den Kriegsschiffen der Mächte im Gange.

hd London, 18. Juni. Wie gerüchtweise verlautet, sollen die Europäer die Festungswerke von Taku besetzt haben. Das Gerücht ist noch unbestätigt.

hd London, 18. Juni. Der Central-News wird aus Schanghai vom Montag 5 Uhr 30 Min. Nachmittags gemeldet: Ein Telegramm aus Tschifu berichtet, daß ein japanisches Kanonenboot heute Morgen dort angekommen ist und meldet: Die Forts von Taku seien von der europäischen Marine besetzt worden. Nachdem dem chinesischen Kommandanten ein Ultimatum gestellt worden war, eröffneten 17 Forts das Feuer auf die Kriegsschiffe. Die Flotte antwortete und brachte das Feuer der chinesischen Kanonen zum Schweigen. Die Forts wurden dann besetzt. Das Telegramm gibt kein Datum an, wann der Kampf stattfand, wahrscheinlich am Sonntag. (Hf. Ztg.)

hd Berlin, 18. Juni. Wolff's Telegraph. Bureau meldet: Von dem kaiserlichen Konsul in Tschifu ging Morgens folgendes Telegramm ein: Ein japanisches Torpedoboot meldet: Die Gesandtschaften in Peking sind von den Boxern genommen worden.

hd London, 18. Juni. Der Morningpost wird aus Peking vom 13. Juni via Tientsin 15. Juni gemeldet:

Die chinesische Regierung ist bestürzt und kann nicht entscheiden, ob sie die Vorer gewaltsam unterdrücken oder der Welt Trost bieten soll. Die Entscheidung liegt bei der Kaiserin. Einige wenige Vorer marschiren durch Peking. Der deutsche Gesandte ist gefangen. Ein Haufen Vorer hat die Gesandtschaftsstraße besetzt und schneidet den Verkehr zwischen den Gebäuden ab. Den Amerikanern im Innern der beiden benachbarten Provinzen ist verboten worden, abzureisen. 3 Bände von Entschärftungen sind unterwegs. Eine große chinesische Armee versucht, ihnen Widerstand zu leisten. (F. Z.)

Truppen-Beförderungen.

hd Paris, 18. Juni. Die französische Regierung entsendet 20,000 Mann Kolonialtruppen nach China.

hd Pola, 18. Juni. Wie verlautet, ist hier der Befehl eingegangen, ein Eskadron von vier Kriegsschiffen für den Dienst in China auszurüsten.

hd Washington, 18. Juni. Ein Regiment Infanterie, eine Feldbatterie und eine Kompanie Genietruppen sollen aus Manila nach Tientsin an Bord zweier Schnelldampfer entsendet werden.

Ausgang aus den Landesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
11. Juni. Josef Franz, B. Maximilian Kreichgauer, Steuereinnahmehilfshilfe.
11. „ Emilie, B. Philipp Watschauer, Fuhrmann.

Telegraphische Kurzberichte

Table with multiple columns listing telegraphic news items, including exchange rates, prices, and local news from various cities like Frankfurt, London, and Paris.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg
vom 19. Juni 1900.
Die Luftdruckvertheilung ist sehr gleichmäßig und daher die Luftbewegung überall schwach. Eine flache Depression lagert über Süddeutschland und vorurthacht in weitem Umkreis trübes Wetter mit Regenfällen. Rufiges Wetter mit wechselnder Bewölkung und stellenweisen Regenfällen ist wahrcheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
Thermometerstand am 16. Juni, Nachts 9 Uhr 19.4, Am 17. Juni, Morgens 7 Uhr, 17.0, Mittags 2 Uhr 25.0 C.

Table with 6 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Humidity, and Remarks. It shows weather data for June 17 and 18, 1900.

Höchste Temperatur am 17. Juni 27.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16.3.
Niederschlagsmenge am 17. Juni 0.0 mm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Juni. Der Dampfer „Karlsruhe“ ist gestern in Bremen angekommen und abgegangen. „Rhein“ hat heute Dover passiert. „Bayern“ ist heute in Schanghai angekommen. „Gera“ ist heute in Neapel angekommen und abgegangen. „Weimar“ ist heute in Antwerpen angekommen. „Südtig“ ist heute in Colombo angekommen.
Bremen, 16. Juni. Der Dampfer „Preußen“ ist gestern von Genua abgegangen. „Greif“ hat heute Cap Dieppe passiert. „Bayern“ ist heute von Schanghai abgegangen. „Rhein“ ist heute in Tientsin angekommen.
Bremen, 18. Juni. Der Dampfer „Dier“ ist vorgestern von Bahia abgegangen. „Gera“ ist vorgestern angekommen und gestern abgegangen. „Gems“ und „Erbe“ sind vorgestern Nachmittag von New York abgegangen. „Barbarossa“ hat gestern Nachmittag 5 Uhr Dover passiert. „Weimar“ hat gestern Dover passiert. „Darmstadt“ ist gestern in Sydney angekommen. „Goblenz“ ist gestern in Antwerpen angekommen. „Bremen“ ist gestern von Southampton abgegangen. „H. S. Weier“ hat gestern die Scilly-Inseln passiert. „König Albert“ ist gestern in Port Said angekommen und abgegangen. „Greif“ ist gestern in Genua angekommen.

Wasch-Seide

ist bekanntlich die Lösung der Mode für diesen Sommer und zugleich die praktischste, die jemals von der launischen Göttin ausgedenkt wurde. Für leichte Sommerkleider und Blusen giebt es nichts Angenehmeres im Tragen als diese neuen waschbaren u. soliden Seidenwebstoffe, die in mehr als 100 verschiedenen Streifen- u. Caromultern von Mk. 1.50 bis Mk. 4.75 p. Mt. durch das Special-Seidenhaus von Jirt & Sied Nachf. in Karlsruhe zu beziehen sind.

Advertisement for MYRRHOLIN-SEIFE soap, highlighting its benefits for skin and beauty care. Text: „Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege. MYRRHOLIN-SEIFE. Als beste Kindersaife ärztlich empfohlen.“

Advertisement for Ischias medicine, describing its effectiveness for rheumatism and other ailments. Text: „Ischias, Gicht und Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Franzosenhandlung, Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolge bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse.“

Circus Corty-Althoff!

Karlsruhe, auf dem Platze vor der Festhalle.
Heute Dienstag, 19. Juni 1900, Abends 8 Uhr:
Grosse Gala-Vorstellung

mit einem hervorragenden neuen Programm,
bestehend aus
18 der vorzüglichsten Nummern **18**

Mlle. Louise vortollste Grosstänzerin.	Mr. Angelo eleganter Jockeyreiter.	Groses Monstre- Tableau von der edelsten Freiheitspferden 50
Im Reiche der Blumen. Grand Quadrille.	Der Riesen-Bär als Kunstreiter.	Die lustigen Regelbrüder Originaldressur von Direktor Althoff.

Neu! Neu! Ohne Konkurrenz! Neu! Neu!
Das Wunderpferd „Non plus ultra“
als Schuls- und Springpferd dressirt und auf dem Rande der
Manege geritten von dem weltberühmten Schulkreiter Herrn
Willy Manns.

Neu! Neu! Neu! Neu!
Original-Dressur:
Das Soldatenpferd Kanonier
nach militärisch. Exercitien dressirt
von **Dir. Althoff.**

Madrid, spanisches Ballet-Divertissement.

Mittwoch, 20. Juni 1900, 13188
4 Uhr Nachmittags 8 Uhr Abends

2 Große Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr:
Familien- und Kinder-Vorstellung
zu halben Preisen auf allen Plätzen
für Erwachsene und Kinder.
Abends 8 Uhr volle Preise.

Bekanntmachung.

Die Gemelde Böllersbach ver-
steigert am
Freitag den 22. Juni l. J.
**Zwei fette
Hindschafel.**
Die Zusammenkunft
ist an genann'tem Tag Nachmittags
1 Uhr beim Farenstall, wogu Steigerer
eingeladen werden.
Böllersbach, den 17. Juni 1900.
Gemeinderath.
G t m a n n, Bürgermeister.
3233a

Pomologisches Institut

Reutlingen.
Höhere Gärtnerlehranstalt.
Beginn der Kurse:
Jahreskurs: Anfang Oktober.
Sommerkurs: Anfang März.
— Internat. —
Grosser Baumschulenbetrieb in
Hochstamm, Formobst, Beerenobst,
Gehölze, Gemüse- u. Blumen-Culturen.
Jll. Kataloge gratis u. franko.
Ausführl. Statuten der Lehr-
anstalt versendet der Direktor
Oek.-Rat Fr. Lucas.

Anfrage.

Wer ist gewillt, sich
eine erhebliche Nebeneinnahme
durch offizielle Agentur-Über-
nahme oder diskrete Ver-
mittlung von Lebens- oder
Unfallversicherungen für eine
erfolgreiche süddeutsche Ver-
sicherungs-Actien-Gesellschaft
mit vorzüglichen Einricht-
ungen zu verschaffen?
Respectanten wird jede
Unterstützung gewährt, ohne
dass dadurch Einbuße am
Gewinn entsteht.
Eventl. erfolgt Über-
weisung von Zucasso.
Bewerber belieben sich an
Herrn **H. Robmann,**
Stuttgart, Charlottenstraße 2,
zu wenden.
3221a.2.1
Darlehen, Offiz., Geschäfts!, Beam-
t., in jed. Höhe, Rückp.! Salls,
Heldenfeldstr. 9, **Berlin.** 3229.3.1
Winterstraße 40, 4. St., ist ein
Mausardenzimmer, unmöbl.,
sofort oder später billig zu vermieten.

Institut

für 13182.8.1
**Tanz- und Umgangs-
formen**
von
Aug. Ehmer,
Lehrer der Tanzkunst,
(vormals geprüft und
concess. v. d. k. k. Stat-
thalterei in Prag).
Anfang September Be-
ginn m. Unterrichtes im
neuen eleg. Saal:
25 Amalienstraße 25.
Anmeldungen erbeten.

Bekanntmachung.

Das Hausieren mit Taschen-
uhren und Goldwaaren ist reichs-
gesetzlich verboten.
Zur Unterstüzung dieses Ge-
setzes zählt der Central-Verband
der deutschen Uhrmacher dem-
jenigen eine
**Prämie
von 5 Mark,**
welcher Personen, die sich gegen
dieses Gesetz vergehen, namhaft
macht, so dass dieselben gericht-
lich bestraft werden können.
Zur Erlangung dieser Prämie
ist der Vorstehende der Ver-
einigung Karlsruher Uhrmacher
gern erbötig, die Vermittlung
zu übernehmen. 13190.2.1

Stellung

erhalten Leute nach Anonall, gründl.
Ausbildung in meinem Bureau als
Landw. Buchhalter, Amtssekretär, Ver-
walter. Honorar mäßig. 1899 wurden
185 Stellen angemeldet. 3211a.2.1
**Kube, vorm. Amtsvorsteher,
Landwirth, Halle a. S.**
4 Stilk junge, raffineerte
Bernhardiner-Bunde,
gelschädig, sind billig zu verkaufen.
Zu erfragen B4281.2.1
Kronenstraße 27, part.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht,
dass mein lieber Gatte, unser theurer, unvergesslicher Vater und Schwiegervater
Gutsbesitzer Karl Kappler
gestern Abend plötzlich an einem Schlaganfall in Triberg verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Kappler.
Notar Dr. Karl Kappler und Frau.
Otto Kappler.
Fritz Kappler. 3244a
Oberkirch, den 18. Juni 1900.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr in Oberkirch statt.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit
die schmerzliche Mittheilung, dass unser innigst
geliebter Vater
Ludwig Lang
heute Morgen 1/9 Uhr nach längerer Krankheit
im Alter von 65 1/2 Jahren sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 18. Juni 1900.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Albert Lang.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nach-
mittags 1/3 Uhr statt. 13202
Trauerhaus: Pachnerstraße 8 III.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unsern lieben, unvergesslichen Sohn, Bruder und
Schwager
Wilhelm Holl
nach langem, schwerem Leiden im Alter von 15 Jahren
zu sich zu rufen. 13189
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Holl,
Körner,
Julier.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 19. Juni,
Nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kriegstraße 101.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend 1/7 Uhr verschied nach kurzer
Krankheit unsere liebe Tante
Frau Karolina Schäfer, Ww.
im Alter von 67 Jahren.
Karlsruhe, den 18. Juni 1900.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Müller.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 6 Uhr
von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Grenzstraße 5. B4292



Kaiser- Borax

Das bewährteste Toilettemittel
(besonders zur Verschönerung des Toilets),
zugleich ein vielfach verwendbares
Reinigungsmittel im Haushalt.
Genau Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorräthig.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

60 Mannenbäder

1., II., III. Klasse zu jeder
Tageszeit, 4072

Salonbäder

mit sofortiger Bedienung im
Friedrichsbad,
136 Kaiserstraße 136.

Hilfe gegen **Stiefh., Hagen,**
Sauburg, Innberg-Weils.

Lebensstellung.

Mineralbrunnen.

Ein Brunnenmeister oder tüchtig
überlässiger Abfüller, der mit der
Korkflaschen-Abfüllung und mit allen
andern ins Fachschlagenden Arbeiten
vertraut ist, wird von einem süd-
deutschen Brunnen gegen hohen Lohn
auf sofort gesucht. Offerten mit
Zeugnisabschriften wolle man unter
Nr. 3235a an die Exped. der „Bad.
Presse“ senden. 2.1

Danksagung.

Für die viele und liebevolle Theilnahme
bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott
ruhenden lieben, unvergesslichen Gattin und
Mutter
Regina Weiss
geb. Llob
sprechen wir auf diesem Wege unseren tief-
gefühlten Dank aus. 13195
Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Weiss u. Sohn.

!! Kirschen !!

täglich frisch eintreffend.
Tagespreis für morgen
15 Pfg. per Pfd., bei größerer Abnahme entsprechend billiger.
M. Pannasch,
Eier und Landesprodukte,
50 Jähringerstraße 50.
13211

Ein Mädchen

für leichte Arbeit wird sofort gesucht.
Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“.

MAGGI

zum Würzen der Suppen, wovon **wenige
Tropfen genügen,** ist eine hervorragende
Erkennungsmittel auf dem Gebiete der
Kochkunst. Zu haben bei 3106a
Gebüder Jost Nachf., Droguerie,
Ecke Zähringer- und Kronenstrasse 28.
„Maggi zum Würzen“ ist nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen,
welche mit unrichtigen Kellamehrungen an das Publikum gelangen.

200 Mark per Monat.
La. Hamburger Haus sucht an
allen Orten respectable Herren für den
Verkauf von Cigaretten an Händler,
Wirths, Privat etc. 3214a
A. Kauffmann, Hamburg.

Divan!

nen, sehr billig zu verkaufen. B4296
Kaiserstr. 49, 2. St.

Ein starker Waidswagen
zu verkaufen. B4286
Luisenstraße 48, 2. Stock, 11b.
Ein tüchtiger 3245a

Kellner,

von 22-24 Jahren findet Jahresstelle.
Offerten mit Zeugnissen an **Albert
Mayer, zum Odenburger Hof,
Odenburg.** 3.1

Ein Mädchen,

das etwas Kochen kann, findet bei guter
Bezahlung Stelle. Näheres 2.1
13207 **Kaiserstraße 227.**

Ladenmädchen

ge sucht. Solche, welche schon in einem
gleichen Geschäft thätig waren, erhalten
den Vorzug. Näheres 13208.2.1
Kaiserstraße 227.

Fräulein

mit schöner Handschrift und im
Rechnen bewandert, sucht Stelle
auf Comptoir oder Bureau. Offert.
unter Nr. B4291 an die Exped. der
„Bad. Presse“. 2.1

Kaiserstraße 36 ist eine Wohnung
von 2 Zimmern, Küche, Keller
auf 1. Juli od. 1. Okt. d. J. zu ver-
mieten. Zu erfr. dah. 2. St. 13206

Grenzstr. 5, 4. St. I., ist ein Mau-
sardenzimmer an einen ordent-
lichen Arbeiter zu verm. B4286.2.1

Möblirtes Zimmer billig zu ver-
mieten. B4284
Hhlandstraße 15, 3. St. r.

Schönes Mansardenzimmer mit
oder ohne Küche sogleich oder 1.
Juli zu vermieten. Zu erfragen
Amalienstraße 77, 3. Stock. B4282

Hhlandstraße 15, 3. Stock, rechts,
ist ein unmöblirt Mansarden-
zimmer zu vermieten. B4283

Schreiner- und Glaserlehrling

suchen bei sofortiger Vergütung
Billing & Zoller,
Wilhelmstraße 9. 13209*

Kutscher

Ein tüchtiger, gewandter
mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Juli
Stelle. Näheres d. **Urban Schmitt,**
Hauptcentralbureau, Erdbrunnstr. 3,
Karlsruhe. B4287

Patent-Bureau
CKLEYER Karlsruhe
 INCENIUR-PATENTANWALT
 Filialbureau: Mannheim O 5, 12.
 Hauptbureau: Telefon No. 1303.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstraße 211
 Karlsruhe
 empfehlen 11201*

Corsets
 Specialmarke WK
 Mk. 2.—
 ist besonders beachtenswert.

Kaffee, gebrannt.

Santos-Mischung	Pfd. 70
Cazengo - do.	80
Haushaltungskaffee	100
Campinas-Mischung	120
Karlsruher - do., Berl.	120
Berliner-Mischung	140
Wiener - do.	160
Carlsbader - do.	180
Malz, gebrannt	3 50
Thee, Pfd. 120, 160, 200	3 20

Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstr. 76. — Werberstr. 25.
 Prompter Versand nach Auswärts.

Wirklich gut
 sind die
gebrannten Kaffee's
 per Pfund Mk. 1.20
 " " " 1.40
 " " " 1.60
 " " " 1.80

bei 12208.2.1
Otto Lampson,
 Colonialw. u. Delikatessen,
 Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Den Vorzug
 unter vielen Cognac-Sorten
 hat unstreitig mein

COGNAC

MIT DEM ROTHEM KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet.

Wegen seiner Güte und Wohlbequemlichkeit wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen. 9187.6.5

Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur **Mk. 2.—** für eine Flasche gesetzt.

Alleinige Verkaufsstelle.
J. Klasterer,
 Kaiser-Strasse 100.

Trockenes Wagnerholz,
 20—25 dm, geschnitten, Eiche und Kiefer, von verschiedener Stärke, Masten, eichene und eichene Speichen hat billig zu verkaufen. B4268

Ludwig Heyl, Wagner,
 Eggenstein bei Karlsruhe.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäft verlässt, beabsichtigt, verlange mein „Reflektanten-Verzeichnis“. 86a Dr. Luss, Mannheim.

Fahrrad,
 erstklassiges Fabrikat, 1899er Modell, wenig gefahren, zu verkaufen. 3.3 29776 Kaiserstr. 133, Ciarrrenladen.

Zurückgesetzt
 wegen vorgerückter Jahreszeit:

Kleiderstoffe, darunter hochfeine Qualitäten und modernste Muster, das Meter 85 Pfg., Mk. 1.10, 1.40, 1.80, 2.40, 2.80, früher Mk. 1.30 bis Mk. 5.—

Foulards, eine größere Parthie, für Kleider, feine Qualitäten, aparte Muster, das Meter Mk. 1.40, 1.90, 2.50, früher Mk. 2.50 bis 5.—

Seidendamaste und Taffets façonnés, schwere Qualitäten in schönen Mustern und Farben, für Straßen- und Gesellschaftskleider, das Meter **Mk. 2.50** (früher Mk. 4.—, 5.—).

Reste von Seidenstoffen und Foulards, für Blousen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

S. Model.

Alte Brauerei Printz,
 Herrenstraße 4. 10991

Alle Dienstag:
Grosses Concert.

Dampfbäder, Heissluftbäder
 mit nachfolgender gründlicher Massage,
 I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse Mk. 1.00, 10279*

Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstraße 136.

YOST
Schreibmaschine.
 Gediegenste Marke der Welt.
 Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*

A. Beyerlen & Co.,
 Lammstrasse 12.

Zum Besuche von Speereien, Delikatessenhandlungen, Droguerien und dergl. Geschäfte, zwecks Erreichung von Niederlagen einer ausländischen größeren Süßweingehelgesellshaft, wird für das Großverzeihthum Baden ein tüchtiger **Provisionsreisender** gesucht. Off. mit Ang. von Refer. sub D. 1648 an Haasenstein & Vogler, M.-G., Strassburg 1. E. 3158a.2.2

120 Mark per Monat
 u. f. hohe Brod. Altbef. Ia. Hamburg. Haus sof. überall resp. Herren zum Cigarrenverf. a. Wirthe, Händler etc. Off. u. W. 3298 an G. L. Danbe & Co., Hamburg. 3215a

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1—50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9011*

Gg. Heilmann,
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Marquisen,
 zwei größere und eine kleinere, fast noch neu, werden billig abgegeben. Ludwig-Wilhelmstraße 10, im Laden. 18204.2.1

Zu verkaufen
 einje Diander, ein Kallepia und ein Granatbaum. 13192

Niederlegwagen, ein gut erhaltener. Göttesstr. 20a, II. L. B4265.2.1

Ein gut erhaltenes, wenig gebrauchtes B4280.2.1

Fahrrad
 ist billig zu verkaufen. Zu erfahren Wilhelmstraße 42, 1. Stod. B4285

Spiegel,
 ganz neu, mit feinem, geschliffenem Glas und eleg. farbem Rahmen, für nur Mk. 9.— zu verkaufen. 3.3 29776

Unter dem Allerhöchsten Protektorate
 Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

Grosse deutsche Ausstellung
 von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der **Bäckerei, Konditorei und Kochkunst**
 des In- & Auslandes zu **Pforzheim** in der städt. Festhalle
 vom **23. Juni bis 3. Juli 1900,**
 verbunden mit dem **6. Zentral-Verbandstage**
 des freien deutschen Bäckerverbandes und **Marine-Ausstellung.**

Garantiefond 50,000 Mark.
 Prospekte und Anmeldebogen werden auf Wunsch durch das Ausstellungs-Comité versendet. 3217a

Höhere Handelsschule Stuttgart

1) **Antere Abtheilung** (zweijähr. Lehrgang; verleiht Einjährigengzeugnis). Aufnahmeprüfung Samstag 15. Sept. vorm. 8 Uhr.
 2) **Oberklasse** (Zahreskurs für Handelsfächer u. neuere Sprachen). Aufnahme Montag 17. Sept. vorm. 11 Uhr. Eintrittsbedingung: Einjährigengzeugnis. Anmeldung u. Prospekte bei der Direktion und dem Schuldiener, Senefelderstraße 68. 3057a.6.2

Haldenwirthshaus
 am Schanzenland, Schwarzwald, 1147 Mtr. ü. M. Altbekanntes Gasthaus, durch trefflichen Weinbau bedeutend erweitert und zu längerem Aufenthalt vorzüglich geeignet. Pensionen Mk. 4.—, 5.—, Familien nach besonderer Uebereinkunft. Offene Weine — Bier — eigene Milchwirthschaft — Telephon. 3093a.2.2

Näheres durch den Eigentümer **Emil Wissler.**

Friedrichroda.
 Klimat u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Th. r. Walde auch Winterkurort, Eisenbahnstation. Fio. tennadel, Sool- u. med. Bäder. Frequenz 1899: 11752 Personen exel. Passanten. Auskunft u. Prospekte kostenfrei. 2152a Das Bade-Comité, Sanitätsrath Dr. Weidner.

Nährstoff Heyden
 (Hergestellt aus Hühnerel)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-anregend und kräftigend. Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Agenten-Gesuch.
 Für eine leistungsfähige **Käserei** im württembergischen Allgäu werden Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **J. 3630** an Haasenstein & Vogler, M.-G., Stuttgart. 2.1

In der schönsten Gegend des bad. Landes habe ich ein neues, zweistöckiges **Privathaus** mit 6 Zimmern, 2 Veranden, 4 schönen Manard-Zimmern, prachtvoller Aussicht auf das nahe Gebirge, zu verkaufen. Preis Mk. 16,500.—. Beste Bahnverbindung und Realschule am Plage. Offerten unter St. P. 115 an Wilh. Wolf, Bühl i. Bad. 3232a

Magazin,
 auch als Werkstätte geeignet, ist zu vermieten. 13194.2.1

Aug. Pfetsch, Uhrmacher,
 Kriegstraße 12.

Wohnungen zu vermieten.
 Neubau Winterstraße 42, Hb., sind auf 1. Juli 2 Drei-Zimmer- u. 1 Zwei-Zimmer-Wohnung, im Bb. Baden und Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per Oktober oder früher zu vermieten. 13191

Winterstraße 15, 4. St., ist wegen Verletzung eine schöne **Wohnung** mit 4 Zimmern, Manfard, Küche mit Glasveranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 34273

Ein kleines, freundliches **Zimmer** mit Küche (Aussicht in die Gärten) ist auf 1. Juli zu vermieten, auch kann Manfard und Keller dazu gegeben werden. Näheres B4269

Herrnstraße 33, im Seitenb. part.

Total-Ausverkauf
 zu sehr billigen Preisen:
Sandtücher u. Tischtücher, Leinen und Halbleinen, Drell und Barchent, Bettzeuge u. Bettfedern, Hemdentücher

Mtr. von 20 Pfg. an.
Gustav Cahnmann
 Karlsruhe Kaiserstrasse 125.

Fahrräder:
Prima Tourenmaschinen
 von Mark 125—150.

Großartige Straßenrenner,
 84er Ueberf., Gelegenheitskauf! Mark 135, ausseh. schön! (Seit heriger Badenpreis Mk. 230). Garantirt bestes und feinstes deutsches Fabrikat.

A. Vollhardt, Berthelm a. M.,
 Lager erstklassiger Fahrräder. NB. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 3242a

Darlehenssuchende
 erhalten geeignete Angebote gegen Rückporto. Kein Offertenblatt. **Dratschko & Kahler, Berlin, Alexanderstr. 67.**

Verlaufen
 hat sich ein junger **Colkie** (Schottischer Schäferhund), derselbe trägt Halsband mit Namen des Besitzers. 13172

Abzugeben gegen Belohnung **Kaiserstraße 149.**
 Vor Anlauf wird gewarnt.

Kolonialwaaren-Laden.

In gewerb- und verkehrsreicher Amtsstadt Mittelbadens ist ein **Laden mit Wohnung** an einen tüchtigen Kaufmann zu billigen Preisen sofort zu vermieten. Sämtliche **Badenwaaren** werden, zum Theil unter Selbstkostenpreis, abgegeben. Der Miether hat das Hausvorkaufrecht und hat sich für bloß 3jährige Miethe zu verpflichten, woran eine Jahrespacht nachgelassen wird. Es ist nur ein Kapital von 5—6000 Mk. nothwendig, um einem strebsamen Kaufmann gute Existenzchancen zu sichern. 3199a.3.1

Alles Nähere an Selbstreflektanten — Vermittler verboten — durch **Karl L. Spähle, Dertfird.**

Eine Parthie sehr schönes **Erlenholz** sowie einige Nm. **hainbuchen** (Weißbuchen) **Kunholz**, für Dreher passend, sind zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3231a. 2.1

Eine ganze Violine,
 gut erhalten, mit Kasten für 80 Mk. zu verkaufen. Näh. Kuffenstraße 24, 3. Stod. B4261

Verein von Aquarien- und Terrarien-Freunden zu Karlsruhe.
 Montag den 18. Abends 7/9 Uhr **Gemüthl. Zusammenkunft** im „Landsknecht“, 2. Stod. Freunde der Sache sind stets willkommen. Der Vorstand. B4269

Hobellant, eine gebrauchte, nebst Sägreinerwerkzeug wird zu verkaufen gesucht. 34288

Off. Offerten werden **Marlenstraße 56** in der Werkstätte entgegengenommen. B4288

Tüchtige Drechsler
 finden dauernde Beschäftigung. Woll sagt die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3210a. Nach Anst. geg. Rückporto.

Fuhrknecht gesucht.
 Ein tüchtiger Fuhrknecht, der mit jungen Pferden umzugehen versteht, kann bei guter Bezahlung sofort eintreten. Rheinbahnstraße 8. B4276

Für ein feines **Weinrestaurant** per sofort tüchtige Jüngere **Kellnerin** gesucht. Offerten mit Zeugniß, Abschriften und Photographie unter **L. 331 F. M. an Rudolf Moss, Mannheim.** 3218a.3.1

Küchenmädchen,
 welches bürgerlich kochen kann, und eine einladere **Kellnerin** werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Gartenstraße 57, Restauration. Ein fleißiges, braves 13187

Dienstmädchen
 wird bei guter Bezahlung per 1. Juli, event. auch sofort gesucht. Zu melden im „Prinz Karl“, Ecke Zirkel u. Lammstraße.

Ein Mädchen von 12—14 Jahren wird zu leichter Arbeit für einige Stunden des Tages gesucht. Lammstr. 5, bei Krellner. B4286

Eine reinliche, fleißige **Putzfrau** wird auf sofort für den ganzen Tag bei guter Bezahlung gesucht. Näheres „Prinz Karl“, Ecke Zirkel u. Lammstraße.

Bautechniker
 sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle auf einem Bureau gegen mäßige Vergütung auf 1. Juli oder August. Offerten sind mit Nr. 3191a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Bautechniker
 mit 4 Semester Baugewissch., tüchtig und erfahren auf Bureau und Bauplatz, wünscht auf 1. Juli sich zu verändern. Off. unter Nr. 3220a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Holzbranche.
 Ein durchaus tüchtiger Schreiner, Werführer, sucht Stelle als Werführer, Zuschneider, Verwalter, Haus-schreiner oder sonstigen Posten. Off. unter Nr. 3218a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Büffeldame
 mit guten Kenntnissen sucht Stelle. Kaiserstraße 73, Hinterhaus, 3. Stod. B4277

Ein Beamtensohn, welche gut nähen und bügeln kann, auch Zimmerarbeit versteht, sucht bis 1. August als **Zimmermädchen** Stelle bei feiner katholischer Herrschaft. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3219a. Nach Anst. wärts gegen Rückporto. 2.1

Für ein besseres **Fräulein**, das gut über französischen Sprache und Schrift mächtig, sowie in allen Handarbeiten und im Haushalt sehr bewandert ist, wird Stelle gesucht. Familienanschluß erwünscht. Off. unter B4262 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ungarinenstraße 17 ist eine **Wohnung** von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B4274

Malienstraße 15, im zweiten Hof, 3. Stod., sind 2 **Schlafstellen** zu vermieten. B4263

Bismarckstraße 45 ist ein einfach möblierter **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B4101.3.3

Capellenstr. 70, 2. Stod., links, ist eine schöne **Schlafstelle** billig zu vermieten. B4197

Obenstraße 36 (Mühlburg) ist eine **Manfardwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller gegen Bezahlung auf 1. Juli zu vermieten. 2.2